



<b>Historie des Bürgervereins Berlin-Britz e.V.</b>	
1890	Am 1 November - Gründung des Vereins als Kommunalverein im „Wutzlerschen“ Lokal in der Rudower Straße. (heute Blaschkoallee)
1891	Erstes Stiftungsfest in der Rosenseeterrasse am Britzer Rosensee.
1892	Einweihung des Britzer Rathauses, heute Britzer Damm, Jugendamt
1894	Durch Sammlung und Spenden von 600 Büchern Eröffnung einer Volksbibliothek im Schulhaus in der Bürgerstraße
1896	Nach einer nur zweijährigen Bauzeit wird das Kreiskrankenhaus Britz eröffnet. Heute Bürgeramt und Standesamt Neukölln, Blaschkoallee
1900	138 Mitglieder, (Britz hatte 5494 Einwohner) Vorsitzender war damals R. Radatz. Der Verein übernimmt mehr heimatkundliche und kulturelle Aufgaben
	Der Verein setzt sich ein für einen Kapellenbau, die Gründung einer Ortskrankenkasse, einer Apotheke, eines eigenen Kreditvereins, der Zulassung eines Notars, die Vorflutstauung des Regenwassers, Bau einer Gasanstalt, Verbesserung der Straßen und der Weiterführung der Straßenbahn, Pflasterung, Beleuchtung und Baumbepflanzung für die Straßen
1910	fand das erste Britzer Rosenfest statt
1911	Der Verein gibt die „Britzer Wochenschau“ in einer Auflage von 11.000 Stück als Beilage der „Rixdorfer Zeitung“ heraus
1914 -1918	Der erste Vorsitzende W. Riemann, gleichzeitig Britzer Gemeindeverordneter, organisiert die Kriegswohlfahrtspflege und die Lebensmittelversorgung
01.04.1921	Britz verliert seine kommunale Selbstständigkeit und wird in den 14. Verwaltungsbezirk Neukölln eingegliedert



1924	erscheint erstmals das Mitteilungsblatt des Vereins "Der Heimatbote"
1932	374 Mitglieder
1933	Ein großer Teil der Mitglieder wehrte sich gegen die Gleichschaltung. Der Vorsitzende E. Schröder durfte im Amt bleiben mit einem Kommissar an der Seite. Der kommunalpolitische Einfluss war bedeutungslos
13.11.1949	Neugründung des Vereins. Aufgrund alliierter Vorbehalte nennt sich der Verein jetzt „heimatkundliche Vereinigung Berlin-Britz“. Frauen sind erstmals als Mitglieder zugelassen
1951	2000 Besucher bei der ersten Fotoausstellung
1952	Die Britzer Baumblüte wird erstmals als Kirmes begangen. Vorläufer waren die bis 1939 begangenen Rosenfeste
1963	Eröffnung des U-Bahnhof Britz-Süd
1967	nimmt der Bürgerverein wieder seinen Namen an
1983	Der ehemalige Uhrenturm auf dem Gutshof Britz ist das neue Domizil des Vereins.
1999	Umzug des Vereins in die Teterower Straße 7
2017	Umzug des Vereins in die Gradestraße 28
2022	Umzug des Vereins in die Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131